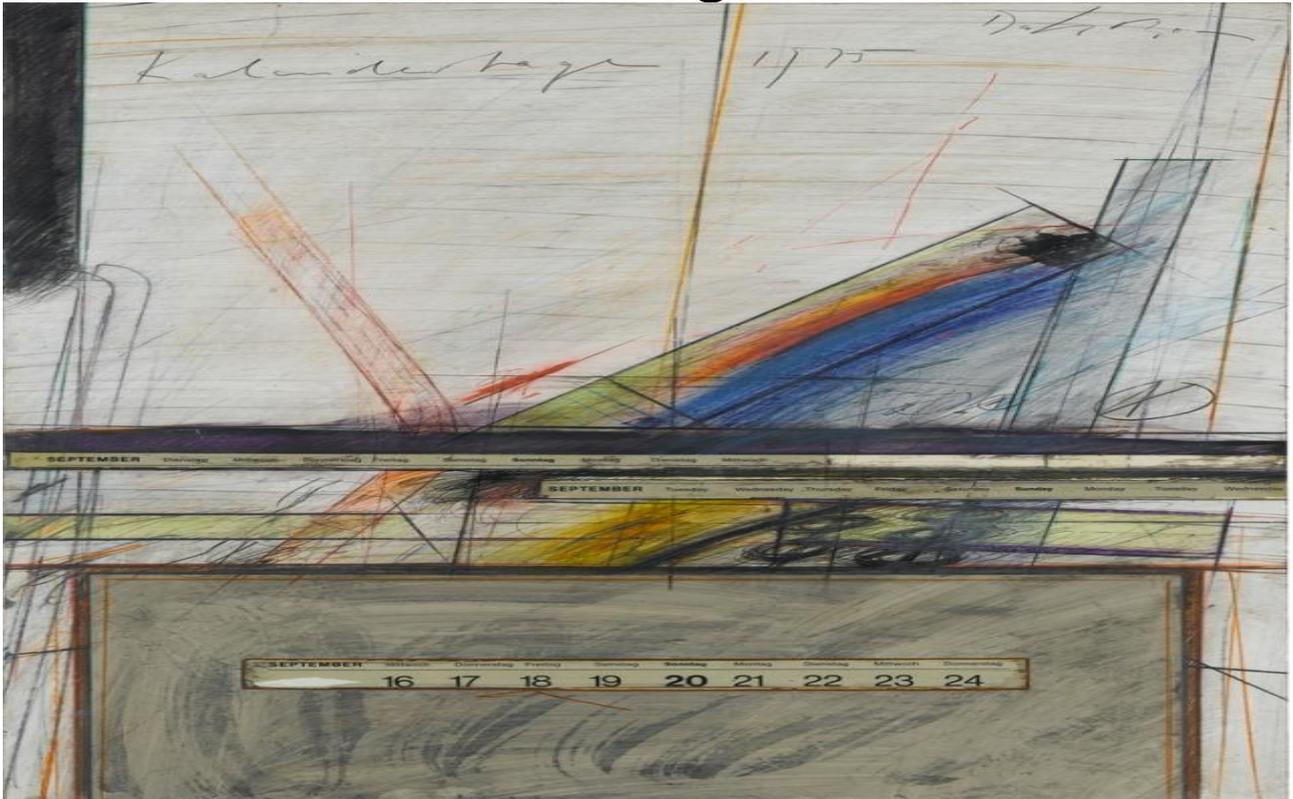


Kalendertage 1975



Worum es geht

Karl Fred Dahmen, der zu den frühesten Vertretern des Informel in Deutschland gehörte, integrierte bereits ab Mitte der 1960er Jahre zunehmend verschiedene Gegenstände in seine Bilder. Es entstanden so Materialbilder und Objektkästen, mit denen er eine Rückbindung des Kunstwerkes an das Leben über reale Dinge verfolgte. Hier sind dies die eingeklebten Details eines Kalenders für den Monat September. »Die Summe der Erfahrungen lehrt den Maler, auf der Hut zu sein - das ›schöne‹ Bild ist oft die Falle, in die er geht. Besser, er steht mit dem, was er weiß, mit dem, was er kann und mit der immer verführerischen Leinwand auf dem Kriegsfuß.« (Karl Fred Dahmen, 1972)

Titel	Kalendertage 1975
Inventarnummer	C 1975/GLK 93
Medium	<u>Zeichnung</u>
Personen	<u>Karl Fred Dahmen</u> (Künstler / Künstlerin)
Datierung	1975
Technik	Bleistift, Farbstifte, Collage
Material	Papier (rohweiß)
Maße	Höhe: 70,00cm(Blatt) / Breite: 50,00cm(Blatt)
Urheberrecht	VG Bild-Kunst, Bonn 2017
Status	<u>Inventarisiert</u>
Sammlungsbereich	<u>Zeichnungen</u>
Standort	<u>Depot</u>
Hinweis	Staatgalerie Stuttgart, Graphische Sammlung, erworben 1975 Land Baden-Württemberg

Literatur

Ulrike Gauss, Heinrich Geissler, Magdalena M. Moeller, Gunter Thiem:
Die Handzeichnung der Gegenwart II. Neuerwerbungen seit 1970
Ausst.-Kat. Staatsgalerie Stuttgart [15.5.-25.7.1982], Stuttgart-Bad
Cannstatt 1982, p. 37 , Nr. 37

Haben Sie Fragen oder Informationen zu diesem Objekt?

Kontaktieren Sie uns

Permanenter Link auf diese Seite